

Ein-Zweifamilienhaus, in einer schönen Lage von Schmalenberg

Objekt-Nr.: 221706

Standort: 67718 Schmalenberg, Hauptstraße 18

Typ: Einfamilienhaus, ehemaliges Bauernhaus

Baujahr: ca.1894 Ursprungshaus, Aufstockung ca.1971

Kaufpreis: 95.000 € Zzgl. Käuferprovision: 3,570% vom Kaufpreis

Zimmer: 6

Wohnfläche: 177 m²

Grundstücksfläche: ca. 1301 m² beinhaltet noch 2 separate Grundstücke die nicht zwingend mit gekauft werden müssen

Objektzustand: renovierungsbedürftig, sanierungsbedürftig

Verfügbarkeit: sofort

Energie/Heizung: Gas-Zentralheizung, Holz, Kohle, Ofenheizung

Ausstattung: teilweise möbliert

Stellplatz: 4

Geschosse: 2

Objektbeschreibung

Balkon, Garten, Terrasse

Bad mit Dusche, Fenster und Wanne

Böden: Fliesenboden, Laminat, Linoleum

Nebengebäude: Scheune ca. 154m² BGF;

Wohneinheiten: 2

Bodenbeläge: Fliesen, Laminat, etc.

Fenster: Zweifach-Isolier- Verglasung im OG u. Einfach im EG; Holzfenster

Bauausführung: massive Bauweise;

Dach: Satteldach;

Kelleranteil

Raumaufteilung

KG: 3 Räume;

EG: 3 Zimmer, Küche, Bad; ca. 85m²;

OG: 3 Zimmer, Küche, Bad; ca. 92,0m²;

Besichtigungstermine

nach Vereinbarung

Lagebeschreibung

"Schmalenberg" ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Südwestpfalz in Rheinland-Pfalz.

Sie gehört der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben an.

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Landkreis: Südwestpfalz

Verbandsgemeinde: Waldfischbach-Burgalben

Höhe: 442 m ü. NHN

Fläche: 10,39 km²

Einwohner: 778 (31. Dez. 2017)[1]

Bevölkerungsdichte: 75 Einwohner je km²

Postleitzahl: 67718

Vorwahl: 06307

Kfz-Kennzeichen: PS, ZW

Gemeindeschlüssel: 07 3 40 044

Adresse der Verbandsverwaltung: Friedhofstraße 3

67714 Waldfischbach-Burgalben

Website: www.vgwaldfischbach

Schmalenberg ist von Kaiserslautern aus über die B270 und einer Landesstraße gut erreichbar.

Der Ort liegt zwischen Kaiserslautern und Pirmasens in der Nähe von Schopp.

Die nächst größeren Städte Kaiserslautern und Pirmasens sind in 20-25 Minuten zu erreichen.

Über die A 62 und A 6 besteht Anschluss an den Fernverkehr.

Schulbusse fahren regelmäßig nach Kaiserslautern, Pirmasens und Waldfischbach-Burgalben.

Der nächstgelegene Bahnanschluss ist der sieben Kilometer entfernte Bahnhof Schopp an der Biebermühlbahn, der nächste Anschluss an den internationalen Fernverkehr besteht am Hauptbahnhof Kaiserslautern an der Bahnstrecke Mannheim–Saarbrücken-Paris.

Schmalenberg liegt im Holzland im Naturpark Pfälzerwald. Im Nordwesten befindet sich Schopp, im Nordosten Trippstadt und südwestlich liegen Geiselberg und Heltersberg.

Der Ort ist ein auf einem Bergrücken gelegener Höhenort. Der größte Teil der Gemarkung ist von forstwirtschaftlich genutzten Mischwäldern bedeckt. Zu Schmalenberg gehört auch der Wohnplatz Hirschalbermühle.

Weitere Informationen unter:

https://vg_waldfischbach_burgalben

Kindergarten/Schulen

Prot. Kindergarten, Kirchgasse, 67718 Schmalenberg,

Integrierte Gesamtschule (IGS) und Realschule Plus Waldfischbach-Burgalben

-Schwerpunktschule und Ganztagschule

Informationen zur IGS finden Sie hier

Grundschule "Heidelsburg" Waldfischbach-Burgalben -Schwerpunktschule-

Standort Waldfischbach, Philipp-Rothhaar-Straße 17,

Standort Burgalben, Ringstraße 26,

Holzlandgrundschule Heltersberg

Hauptstraße 1, 67716 Heltersberg

Telefon 06333/63973 E-Mail

Sickingerröh-Grundschule Hermersberg/Höheinöd

Standort Hermersberg, Schulstraße 44,
Standort Höheinöd, Ottmar-Mattil-Straße 11 a,

Volkshochschule Waldfischbach-Burgalben
Leiter: Selina Belian und Maximilian Strütt

Kultur und Sehenswürdigkeiten

1981 wurde Schmalenberg Landessieger im Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden.

Ein Zeugnis aus der ersten Besiedlung hat sich in der protestantischen Kirche erhalten. Man vermutet, dass das Erdgeschoss des Turms aus dem 12. Jahrhundert stammt und ursprünglich eine Kapelle war. Es ist vermutlich das einzige noch erhaltene Gebäude im gesamten Holzland aus dieser Zeit. Heute befindet sich hier der Altarraum der Kirche. Das heutige Kirchenschiff stammt aus dem Jahr 1769, die aktuelle Form des Innenraums entstand im Jahr 1837.

Direkt neben der Kirche befindet sich ein ungewöhnliches Gefallenendenkmal.



